



<https://blz.li/2zqg>

WIE ERWARTET SIEG UND NIEDERLAGE FÜR DIE SCER

Veröffentlicht am 18.01.2016 um 10:33 von Redaktion LeineBlitz

9:6-Erfolg am Sonntag gegen den RV Kehrwie der Dinklar und tags zuvor die 3:9-Niederlage gegen den SC Marklohe: für die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld verlief dieses Wochenende beinahe wie geplant.. Der SC Hemmingen-Westerfeld musste gegen

den favorisierten SC Marklohe mit zwei Spielern aus der 2. Mannschaft antreten. Die Gäste führten nach den drei Eingangsdoppeln 2:1. Insbesondere Markus Schulze und Claas Märtens wussten in ihrem Doppel zu gefallen und gingen als verdiente Sieger vom Tisch. Danach zogen die Markloher auf 8:1 davon, ehe Henrik Fahlbusch in einem sensationell guten Spiel gegen Nikolai Marek den Spielstand auf 2:8 verkürzte. Martin Scholz tat es ihm gleich und lieferte ebenfalls gegen Andre Kamischke ein klasse Spiel ab, ehe Markus Schulze zwar gegen Sebastian Tinzmann alles

versuchte, aber letzten Endes bei gutem Spiel 1:3 unterlag. Somit war der Spielstand von 9:3 für den SC Marklohe hergestellt. Die Gäste vom RV Kehrwie der Dinklar führten nach den Eingangsdoppeln 2:1, wobei das 2. Doppel des SC Hemmingen-Westerfeld mit Guido Hehemann und Markus Schulze es bei einer 10:7-Führung im 4. Satz in der Hand hatte, in den Entscheidungssatz zu kommen, aber dann mit 10:12 im vierten Satz doch unterlag. Claus Gottschlich und Claas Märtens machten es besser und spielten den verdienten Sieg ein. Anschließend zertrümmerte Henrik Fahlbusch seinen Gegner Daniel Martin in einem klaren 3-Satz-Sieg. Martin Scholz hatte es da mit dem ehemaligen Regionalligaspieler, Tim Fricke, erheblich schwerer. In einem 5-Satz-Kampf auf Biegen und Brechen hatte Martin Scholz mit 13:11 im fünften Satz das bessere Ende für sich. Danach zeigte Guido Hehemann gegen Marius Brinkmann warum er der beste Abwehrspieler in dieser Spielklasse ist. Sein 3:0-Sieg war eine eindeutige Sache. Anschließend wieder Spannung pur für die vielen Gäste in der Halle: Claus Gottschlich zeigte in seinem von viel Taktik geprägten Spiel gegen Matthias Schleinitz, der nicht seinen besten Tag erwischt hatte, wie man ein enges Spiel mit mehreren Satzverlängerungen am Ende im fünften Satz mit 13:11 gewinnt. Damit führte der SC Hemmingen-Westerfeld unerwartet 6:1. In dem folgenden Spiel von Markus Schulze gegen den "Ballartisten" Aimé Lungela ging das Spiel dann anders herum aus. Der SCer unterlag trotz gutem Spiel in der Verlängerung des fünften Satzes 11:13. Dieser Erfolg spornte die Gäste an. Björn Könecke legte gegen Claas Märtens los wie die Feuerwehr. Es schlug bei dem Nachwuchsspieler in den ersten beiden Sätzen nur links und rechts auf dem Tisch ein. Dann hatte er sich auf die mächtige Spielweise eingestellt und zeigte in den folgenden beiden Sätzen, was er drauf hat, was aber einen knappen Sieg im fünften Satz durch Björn Könecke nicht verhindern konnte. Die Spannung in der Halle war kaum noch zu überbieten. Der RV Kehrwie der Dinklar hatte zur Aufholjagd geblasen. Im Spiel Henrik Fahlbusch gegen Tim Fricke gab es dutzendweise sensationelle Ballwechsel, ehe der SCer dem Gast zu dessen 14:12 im fünften Satz gratulieren musste. Martin Scholz zerlegte nachfolgend Daniel Martin in einem klaren 3-Satz-Erfolg. Matthias Schleinitz vom RV Kehrwie der Dinklar kam dann mit dem Abwehrspiel von Guido Hehemann überhaupt nicht klar und unterlag sang- und klanglos mit 0:3. Die Gäste wollten sich aber noch nicht geschlagen geben. Marius Brinkmann liefert gegen Claus Gottschlich ein sehr gutes Spiel ab und siegte verdient 3:1. Markus Schulze hatte dann gegen Björn Könecke nichts zu bestellen und verlor 0:3. Im letzten Einzel des Tages sollte es der "Youngster" des SC Hemmingen-Westerfeld, Claas Märtens, sein, der druckvoll gegen Aimé Lungela aufspielte und ein klares 3:0 einfuhr und damit ein verdientes 9:6 für den SC Hemmingen-Westerfeld herstellte.



Guido Hehemann vom SC Hemmingen-Westerfeld präsentiert sich am Wochenende in zum Teil glänzender Form.